




**Symposium IBM server
iSeries und AS/400 – Aktuell
24. bis 26. September 2001,
Passau**



Willkommen in Passau!



Geplante Vorträge:

| | |
|--|----|
| iSeries 400 Aktuell | 5 |
| E-Commerce: Das „e“ im B2B-Bereich für den Handel | 5 |
| AS/400 Directory Server (LDAP) | 6 |
| Domino-Workflow-Lösungen – Ein Praxisbericht | 6 |
| Design und Pflege von Netzwerken – Konzepte und Erfahrungen | 6 |
| V5 – Erweiterungen zur Netzwerksicherheit der iSeries | 7 |
| Erfahrungen mit WebSphere Application Server | 7 |
| XML und Java – ein Paar mit Zukunft | 7 |
| WebSphere Development Studio | 8 |
| iSeries Access for Web – Die neue Alternative zu Client Access | 8 |
| Einsatz des Client Access Express Toolkit bei der Erstellung von MS-Office Anwendungen mit VisualBasic | 8 |
| LPAR – Dynamic Partitioning | 9 |
| Application Modernization: Status quo, Stand der Technik, Wege in die Zukunft | 9 |
| Linux auf iSeries | 10 |
| Apache Server und Refacing Tools | 10 |
| Online Performance – Überwachung mit Management Central | 10 |

| | |
|---|----|
| DB2 Universal Database (UDB) for iSeries – Was ist neu in Version 5? | 11 |
| Effizienteres Anwendungsdesign durch neue Möglichkeiten des RPG | 11 |
| Domino für iSeries – Update | 11 |
| Voraussetzungen für erfolgreiche (IT-)Projekte | 12 |
| Business Continuity oder Business Recovery ? | 12 |
| Info Print Server und Info Print Designer auf iSeries | 12 |
| iSeries Server-Landschaften für SAP | 12 |
| Storage-Area-Network-(SAN-)Integration für iSeries | 13 |
| Die Zukunft der Informationstechnologie | 13 |

Informationen rund um das Symposium:

| | |
|--|-------|
| Veranstaltungsort, Hotelzimmer, Preis pro Teilnehmer, Durchführung und Ansprechpartner, Anmeldung | 14/15 |
|--|-------|



Willkommen bei unserem Herbstsymposium „IBM @server iSeries und AS/400 – Aktuell“ in Passau!

Vorträge, praktische Produktdemonstrationen, Erfahrungsbereichte – in kompakter Form und aus erster Hand können Sie sich in Passau über zentrale IT-Themen rund um IBM iSeries 400 und AS/400 informieren.

Die Referenten sind Spitzenkräfte der IBM und renommierter Software-Häuser sowie erfahrene AS/400-Anwender. Sie berichten Ihnen von den neuen Einsatzmöglichkeiten durch die Version 5, interessanten Praxiserfahrungen und wichtigen Trends. Das Symposium bietet Ihnen wieder ein ausgezeichnetes Forum, um Erfahrungen mit anderen IT-Experten auszutauschen.

Schwerpunkte des Symposiums werden sein: dynamische Partitionierung mit LPAR, das neue Web Access, neue Hardware-Funktionen und -Features (Processor on demand, High speed link), Neuheiten beim Server-Einsatz im Internet/Intranet, der Apache Server, Linux auf iSeries, e-business Praxisbeispiele, WebSphere Studio und Tools, XML.

Die Vorträge werden in drei Vortragsreihen zeitlich parallel durchgeführt, so dass Sie sich Ihr persönliches Programm zusammenstellen können. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die Inhalte der geplanten Vorträge. Eine Agenda mit genauem Zeitplan werden wir rechtzeitig im Internet (ibm.com/services/learning/de, Kurs 76S95K) veröffentlichen.

Das Symposium wendet sich an das IT-Management und die Entwickler/Systemmanager/Programmierer der EDV-Bereiche, aber auch an alle, die an neuesten Informationen zu AS/400 und iSeries interessiert sind.

„IBM @server iSeries und AS/400 – Aktuell“ wird gemeinsam von IBM Learning Services Deutschland, Österreich und Schweiz ausgerichtet.

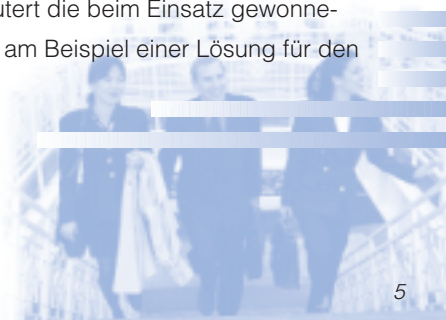
Geplante Vorträge:

• iSeries 400 Aktuell

IBM @server iSeries 400 gehören zu den erfolgreichsten und höchstverfügbaren e-business Servern der Welt. Die jetzt offiziell auf dem Markt eingeführte Version 5 des Betriebssystems OS/400 – das umfangreichste Announcement seit Bestehen dieser Plattform – bietet neue und ausgefeilte Funktionen, um Ihrem Unternehmen den Weg ins e-business zu vereinfachen. So wird zum Beispiel mit iNotes und DLOS (Domino offline Services) der Browser zum Notes Client. Und mit den neuen SStar-Prozessoren ist sogar LPAR auf Uni-Prozessor-Systemen möglich. Dieser Vortrag macht Sie in Kürze mit allen wesentlichen Neuerungen vertraut.

• E-Commerce: Das „e“ im B2B-Bereich für den Handel

E-Commerce bedeutet WebSelling, Online-Auftragsverfolgung, Nutzen des e-biz Framework, Erschließen neuer Vertriebskanäle, schnelles Time-to-market und und und. Dieser Vortrag informiert Sie über die besten Technologien und erläutert die beim Einsatz gewonnenen Praxiserfahrungen am Beispiel einer Lösung für den Großhandel.



AS/400 Directory Server (LDAP)

Die OS/400 Directory Services verwenden das Protokoll LDAP. Dieses Protokoll bietet Verzeichnisdienste in einer heterogenen TCP/IP-Netzwerk-Umgebung. Damit ist es ein entscheidendes Werkzeug, um per Intranet oder Internet auf zentrale Informationen zuzugreifen. OS/400 integriert LDAP bereits seit OS/400 V4R3. Dieses Referat führt Sie in das Thema LDAP ein und präsentiert Ihnen die OS/400 Directory Services. Sie erfahren, welche Funktionalitäten LDAP Ihnen als OS/400-Nutzer bietet und wie es optimal konfiguriert und eingesetzt wird.

Domino-Workflow-Lösungen – Ein Praxisbericht

Zu den Vorteilen von Domino-Workflow-Systemen gehören einfache Entwicklung und Flexibilität. Welche enormen Rationalisierungseffekte darüber hinaus realisierbar sind, zeigt dieser Erfahrungsbericht über ein Referenzprojekt mit Domino als Plattform für Workflow-Lösungen.

Design und Pflege von Netzwerken – Konzepte und Erfahrungen

Optimal konfigurierte Netzwerke entscheiden heute immer mehr über die Effizienz beim Einsatz von Informationstechnologie. Netzwerkmanagement, Migrationsmethoden und Wartung stellen hohe Ansprüche an die IT-Abteilungen. Der Vortrag bietet Ihnen einen Überblick über verschiedene Konzepte im Networking-Umfeld.

V5 – Erweiterungen zur Netzwerksicherheit der iSeries

Die neue OS/400 Version bringt zahlreiche Neuerungen zum Thema Netzwerksicherheit. Der Vortrag informiert Sie über das neue Design des Digital Certificate Managers, über die SSL/TLS-Erweiterungen für Server- und Client-Anwendungen, über Objektsignaturen zur Sicherstellung der Integrität von Objekten und über die Anwendungsverwaltung zur Restriktion von FTP-Zugriffen und Erweiterungen bei Virtual Privat Networks.

Erfahrungen mit WebSphere Application Server

Welches Design sollten Anwendungen für den WebSphere Application Server aufweisen? Welche Programmier-Tools setzt man für welche Zwecke am effektivsten ein? Wie werden Servlets, JSP und Enterprise Java Beans (EJB) im WebSphere Application Server implementiert? Dieser Vortrag gibt Ihnen praxisgerechte Antworten. Den Hintergrund bilden vielfältige Erfahrungen, in denen auch die Performance-Frage beantwortet wird.

XML und Java – ein Paar mit Zukunft

XML als Sprachkonzept und Technologie hat, kaum geboren, schon auf die gesamte Anwendungsentwicklung Einfluss genommen. Für Probleme wie Plattform- und Anwendungs-unabhängiger Datenaustausch sowie flexible Anzeigen im Web bietet XML tragfähige Lösungen an. Doch wer dahinter etwas ganz Neues vermutet, könnte enttäuscht sein. XML ist das für Java, was DDS für RPG ist, eine zur Verarbeitung passende Datendarstellung. Also für AS/400er bekanntes Terrain, allerdings mit einigen feinen Unterschieden. Und diese öffnen Tore zu neuen Welten ... Dieser mehr technisch orientierte Vortrag setzt allgemeine Kenntnisse der Anwendungsentwicklung voraus.

WebSphere Development Studio

iSeries 400-Anwendungsentwickler können mit WebSphere Development Studio auf eine umfangreiche Palette von Tools mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis zurückgreifen. Was enthält dieses Paket von Anwendungsentwicklungsumgebungen, wie setzen Sie die darin enthaltenen PC-Tools wie CODE/400, VisualAge RPG, VisualAge for Java, WebSphere Studio und WebFacing am besten ein?

iSeries Access for Web –

Die neue Alternative zu Client Access

iSeries Access for Web ist ein neues Browser-gestütztes Client-Produkt innerhalb der Client-Access-Familie. In diesem Vortrag werden Ihnen Funktionsumfang und Bedienung des Produkts demonstriert. Sie erhalten eine Entscheidungsgrundlage dafür, für welche Benutzer dieses Produkt geeignet ist. Weiter geht der Vortrag auf Hard- und Software-Voraussetzungen, Lizenzierung, Installation und Konfiguration auf der iSeries sowie auf Security-Einstellungen ein. Sie erhalten außerdem einen Überblick zu Host Publisher, der mit iSeries Access for Web mitgeliefert wird.

Einsatz des Client Access Express Toolkit bei der Erstellung von MS-Office Anwendungen mit VisualBasic

Sie erfahren, wie Sie aus MS-Office heraus die ActiveX-Komponenten von Client Access Express verwenden, wie Sie auf die Datenbank UDB/400 der AS/400 zugreifen, beliebige SQL-Anweisungen auf der AS/400 durchführen, vorhandene AS/400 Programme aufrufen und CL-Befehle absetzen können.



LPAR – Dynamic Partitioning

LPAR wurde mit V5R1 von OS/400 wesentlich erweitert. Einige Highlights, die in diesem Vortrag zur Sprache kommen: Jetzt können Sie Ressourcen wie Prozessoren, Hauptspeicher und interaktive Performance ohne IPL dynamisch zuordnen. Der Operations Navigator mit seiner grafischen Oberfläche erleichtert Ihnen das zentrale Management der logischen Partitionen. Das innovative Virtual LAN ermöglicht die High-Speed-Kommunikation zwischen logischen Partitionen, ohne dass Sie zusätzliche Hardware installieren müssen. Linux können Sie nun in einer einzelnen logischen Partition laufen lassen. LPAR ist jetzt auch auf Uni-Prozessor-Systemen möglich.

Application Modernization:

Status quo, Stand der Technik, Wege in die Zukunft

Im ersten Teil gibt Ihnen dieser Vortrag in konzentrierter Form einen Überblick über den Stand der Anwendungsentwicklung heute. Daraus abgeleitet werden Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt, wie existierende Anwendungen (Applications) modernisiert werden können. Es erfolgt eine Klassifizierung der möglichen Modernisierungspfade und Sie erhalten wichtige Entscheidungshilfen für die Wahl unterschiedlicher Technologien wie Guifizierung, Modularisierung, 4GL/Generatoren, Native Coding (Java, EJB, Application Server), OOA/D/P. Mittels einer Studie eines unabhängigen Beratungsinstituts werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und notwendigen Investitionen dargestellt.

Linux auf iSeries

In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Vorteile der Einsatz von Linux auf iSeries hat. Sie wissen, welche Hard- und Software vorausgesetzt wird, wie Linux auf der iSeries implementiert ist und welche Einsatzszenarien und Konfigurationen sinnvoll sind.

Apache Server und Refacing Tools

In vielen Unternehmen besteht zunehmend Bedarf, vorhandene Anwendungen mit möglichst wenig Aufwand Web-fähig zu machen, ohne die Anwendungs- und Datenstrukturen zu verändern, Refacing genannt. Dieser Vortrag informiert Sie über den neu für iSeries zur Verfügung stehenden WebServer Apache und über das Refacing bestehender 5250-Anwendungen. Sie erhalten einen Überblick über neue Version des Screen Customizers von HostOnDemand, des Host Publishers und des neuen WebFacing-Tools. Die Einsatzmöglichkeiten werden bewertet, so dass Sie eine praxisorientierte Entscheidungsgrundlage erhalten.

Online Performance –

Überwachung mit Management Central

In diesem Vortrag wird Ihnen der Leistungsumfang der Online-Performance-Überwachung erläutert und deren Durchführung demonstriert. Darüber hinaus werden die Produkte PM/400 und PT/400 gegen die Online-Performance-Überwachung abgegrenzt und bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit miteinander verglichen.

DB2 Universal Database (UDB) for iSeries –

Was ist neu in Version 5?

Die wichtigsten funktionalen Ergänzungen bei DB2 UDB gibt es für den Business-to-Business-Bereich. Der Übergang der traditionellen Datenbankarbeit mit DDS-Beschreibungen und CL-Kommandos zur SQL-basierenden Datenbank wurde nicht zuletzt durch einen erweiterten Operations Navigator vollzogen. Neue und erweiterte SQL-Anweisungen wie eine LIKE-Klausel in CREATE TABLE, Subqueries in der SELECT-Liste usw. versetzen Sie in die Lage, vielfältige neue Aufgaben zu realisieren. Trigger können unter SQL erstellt und eingebunden werden. Der Datenumfang wurde erheblich erweitert, was insbesondere für die Verwendung von Multimediate Daten vorteilhaft ist. Natürlich wurde auch der Performance der Datenbank Aufmerksamkeit gewidmet. Der Datenbankmonitor und dessen Auswertungen gestatten Ihnen, optimale SQL-basierende Anwendungen zu erstellen.

Effizienteres Anwendungsdesign durch neue

Möglichkeiten des RPG

Sie bekommen einen Überblick über die Neuerungen bei den Werkzeugen RPG, VARPG und CODE/400 für ihr Anwendungsdesign in einer Client-Server-Architektur. Detaillierte Informationen werden zu den umfangreichen Erweiterungen bei der Programmierung mit RPG V5R1 gegeben.

Domino für iSeries – Update

Die Domino-Produktpalette für iSeries wird laufend aktualisiert. Informieren Sie sich in diesem Vortrag über die neuesten Erweiterungen wie Lotus Sametime, Lotus iNotes for Web Access und Lotus iNotes for MS Outlook sowie über die inkrementelle Sicherung mit BRMS.

Voraussetzungen für erfolgreiche (IT-)Projekte

Wie für jedes Projekt gelten auch für IT-Projekte goldene Regeln, um sie erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Sie lernen wichtige Instrumente und Methoden hierzu kennen, zum Beispiel Zielvereinbarung und Leistungsbeschreibung. Es wird erläutert, wie Sie die richtigen Mitarbeiter für Ihre Projekte bestimmen und welche Rolle die soziale Kompetenz des Projektleiters spielt. Sie erfahren, warum ein gut funktionierendes Risikomanagement und Vertrags- und Änderungsmanagement unverzichtbar ist.

Business Continuity oder Business Recovery?

Eine der Hauptforderungen an die IT-Infrastruktur im Unternehmen ist es, die Kontinuität der Geschäftsprozesse (z. B. 7x24 Stunden Betrieb) sicherzustellen. Hier erhalten Sie wichtige Hinweise, wie Sie Hochverfügbarkeit im Umfeld der iSeries 400 sicherstellen können. Welche Ansätze, wie z. B. SW-Replikation, Clustering und HW-Spiegelung mit Storage Area Network mit V5R1, schon realisierbar sind wird vergleichend dargestellt.

Info Print Server und Info Print Designer auf iSeries

Das Output-Management wurde mit der V5R1 von OS/400 funktional erheblich erweitert. Informieren Sie sich in diesem Vortrag über alle Neuerungen zum Thema Drucken. Die Schwerpunkte liegen bei Druckausgaben über das Intranet, Overlays, Images sowie Umformatierung von Druckausgaben außerhalb der Anwendung.

iSeries Server-Landschaften für SAP

iSeries Server spielen eine immer wichtigere Rolle bei SAP-Implementierungen. In diesem Vortrag stehen Server-Landschaften für SAP auf iSeries zur Diskussion: 2-tier versus 3-tier, Hochverfügbarkeitsszenarien, Skalierbarkeit, Kostenaspekte. Ein Muss für alle SAP-Anwender.

Storage-Area-Network-(SAN-)Integration für iSeries

Mit einem Storage Area Network (SAN) beschränken Sie den Verwaltungsaufwand, sichern Sie die Verfügbarkeit und halten Sie die Kosten im Zaum – auch bei gestiegenem Bedarf an Plattenspeicher. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie iSeries Server in ein SAN-Umfeld integriert werden. Dadurch können Sie zentrale Speicherlösungen nutzen, Ihre Datensicherungskonzepte erweitern sowie unternehmensweite Disaster-Tolerance-Lösungen bereitstellen. Vorgestellt werden die SAN-Grundlagen, die Protokolle und Komponenten für die iSeries-Server-Unterstützung, die Anbindung von Tape- und externem Plattenspeicher (ESS) an iSeries Server sowie SAN-Backup- und Systemverfügbarkeitskonzepte für iSeries Server.

Die Zukunft der Informationstechnologie

Die IT verändert nicht nur Unternehmen, sondern die ganze Gesellschaft. Gleichzeitig haben veränderte Gewohnheiten und Bedürfnisse Auswirkungen auf die technologischen Weiterentwicklungen. Werfen Sie mit uns einen Blick auf aktuelle Trends und absehbare künftige Entwicklungen. Im Mittelpunkt stehen vor allem die Technologien – Hardware, Microdrive, mobile Kommunikation, Wireless-Technologie, Linux, Anwendungsentwicklung. Und welchen Einfluss hat die Generation, die mit dem Internet groß geworden ist, auf unsere Gesellschaft?



Veranstaltungsort

Holiday Inn Hotel Passau
Bahnhofstraße 24
94032 Passau

Telefon: 08 51/59 00-0
Telefax: 08 51/59 00-5 29
Anreise: Autobahn A3, Abfahrt Passau – Zentrum
Hauptbahnhof Passau (3 Min. Fußweg)

Hotelzimmer

Unter dem Stichwort „IBM iSeries Aktuell“ steht für Sie ein Zimmerkontingent im Holiday Inn Hotel zum Vorzugspreis von DEM 177,- zur Verfügung. Das Kontingent gilt in voller Höhe nur bis zum 22.08.01. Für eine mit anreisende Begleitperson ist ein Aufpreis von DEM 27,- zu zahlen. Sie können zu diesen besonders günstigen Konditionen bereits vor dem Symposium anzureisen bzw. länger bleiben (Zeitraum 22.–30. September 2001).

Preis pro Teilnehmer

EUR 1.273,12/DEM 2.490,00 zzgl. USt.

Durchführung und Ansprechpartner

IBM Deutschland GmbH,
Global Services Learning Services
Alt-Moabit 101 A, 10559 Berlin
Deutschland: Hartmut Glau, Tel. 0 30/3 90 76-6 25,
E-Mail: Glau@de.ibm.com
Österreich: Alexander Zenta, Tel. 01/2 11 45-61 39,
E-Mail: alex_n_zenta@at.ibm.com
Schweiz: Martin Rufer, Tel. 0 58/3 33 78 55,
E-Mail: mrufer@ch.ibm.com

Anmeldung

Das Symposium hat die Kurs-Nr. 76S95K.

Anmeldung in Deutschland:

Telefon: 0 18 05/42 60 30*

Telefax: 018 05/42 60 19*

Internet: **ibm.com**/services/learning/de

Anmeldung in Österreich:

Telefon: 08 00 20 84 20

Telefax: 01/2 11 45 66 57

E-Mail: IBM_Ausbildung@at.ibm.com

Internet: **ibm.com**/services/learning/at

Anmeldung in der Schweiz:

Telefon: 08 44 80 32 32

Telefax: 0 58/3 33 76 96



© Copyright IBM Corporation 2001

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:

ibm.com
ibm.com/services/learning/de

* Bei Benutzung der Rufnummer mit der Vorwahl
01805 entsteht eine Gebühr von derzeit (07/01)
DEM 0,24 bzw. EUR 0,12 pro Minute.